

Planungshinweise HPL

Anforderungen an den Aufstellraum:

Da es im Moment **in Deutschland** noch keine spezifischen Lagervorschriften für Holzpellets gibt, werden als bautechnische Anforderungen des Heiz- und Lagerraums bei Holzpellet- Heizungsanlagen die Lagervorschriften für feste Brennstoffe herangezogen: „Verordnungen über Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung“ (**FeuVO**).

Nach Musterfeuerungsverordnung (M-FeuVO) Stand Juni 2005 darf ein Gewebesilo mit einer Lagermenge bis zu 6,5 t im gleichen Raum wie der Heizkessel aufgestellt werden.

Jedoch ist ein Mindestabstand von 1m zwischen Heizkessel und Gewebesilo einzuhalten. Bei Unterschreitung dieses Mindestabstands muss eine nicht brennbare Hitzeschutzplatte zwischen Heizkessel und Gewebesilo angebracht werden.

Ab einer Lagermenge über 6,5t ist in einigen Bundesländern ein separater Brennstofflagerraum (F90; Türe T30) nötig. Detaillierte Infos dazu erhalten Sie beim jeweiligen Landesinnungsverband oder beim Bezirksschornsteinfeger.

Schutzmaßnahmen gegen Sonnenlicht (UV-Strahlen) sind auf Grund unseres UV-Gewebes **nicht** erforderlich.

Durch das **atmungsaktive** Gewebe ist unser Holzpelletlager HPL ideal für den Einsatz in kellerfeuchten Räumen.

Vom Einsatz des Holzpelletlagers HPL im Freien raten wir ab. Für diesen Einsatz empfehlen wir unser Holzpelletsilo HPS zur manuellen Entnahme. Dieser kann wettergeschützt im Freien aufgestellt werden. Der Stellplatz muss jedoch vor Regen geschützt sein, z.B. unter einem Car Port, oder im Gartenhaus. In der Regel stellt die Luftfeuchtigkeit bei ausreichender Hinterlüftung des Gewebesilos kein Risiko für die Qualität der Holzpellets dar.

Die Aufstellfläche muss waagrecht sein und eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen. (Vorsicht bei schwimmenden Estrichen --> Bruchgefahr).

Befüllung des Holzpelletlagers HPL per Silofahrzeug:

Unsere flexiblen Holzpelletlager HPL werden seitlich befüllt. Dadurch können unabhängig von der Fahrzeugtechnik hohe Füllgrade erreicht werden. Zum Schutz für das Silogewebe sind unsere HPL mit einem Prallschutz ausgestattet und dürfen ausschließlich im Gewebe- und Holzpellet **schonenden** Niederdruckverfahren (max. Fülldruck 1 bar) befüllt werden.

Durch das atmungsaktive Gewebe wird beim Einblasvorgang keine Absaugung benötigt. Der Einblasvorgang erfolgt nahezu staubfrei (anfallender Staubaustritt ist nicht messbar).

Standardmäßig wird der HPL mit einem Füllstutzen mit einer Länge von 500mm über die kurze Seite befüllt. Ab einer Breite von 2,54m werden 2 Füllstutzen mit einer Länge von 500mm eingesetzt. Die Füllstutzen werden an einem Gestellriegel mit zugehöriger Halterung montiert. Da der Befüllschlauch in diesem Fall vom Silowagenfahrer durch ein Fenster oder eine Türe in den Aufstellraum verlegt werden muss, ist dieser in jedem Fall gegen Überdruck gesichert.

Achtung : Auch bei 2 Füllstutzen wird beim Einblasvorgang **keine Absaugung** benötigt!

Achten Sie darauf, dass die Befüllkupplung für den Silowagenfahrer gut zugänglich ist!

Falls die Befüllung von außerhalb des Hauses durchgeführt werden soll, ist es zwingend notwendig im Aufstellraum eine geeignete **Abluftöffnung** (> 175cm²) vorzusehen. Die Fülleitung ist auf direktem Weg mit möglichst wenigen Bögen zur Außenwand zu führen. Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema.

Es ist **zwingend** notwendig zwischen Gestelloberkante und Decke einen Platz von **mind. 20cm** für die Füllstutzen und den Domdeckel (Silodeckel bläst sich beim Befüllvorgang bis 20cm über Gestelloberkante auf) einzuplanen!

Bei nicht Einhaltung dieses Abstands, kann es beim Einblasvorgang zu Beschädigungen des Silodeckels kommen. Die Geschossdecke im Bereich über dem Silo muss frei von scharfen Kanten sein und es dürfen keine Installationsleitungen über dem Silo verlaufen die mit dem Domdeckel in Kontakt kommen können.

Wir empfehlen auf drei Seiten ein Wandabstand von 5 bis 10cm einzuhalten!
Die Seite(n) mit dem Zugang und dem bzw. den Absperrschiebern müssen frei zugänglich sein.

Ein möglichst kurzer Weg zwischen Silofahrzeug & Holzpelletlager HPL vermindert den Abrieb der Holzpellets im Befüllschlauch des Silofahrzeugs. In der Regel haben Schlauchlängen bis zu 30m keinen negativen Einfluss auf die Qualität Ihrer Holzpellets. Sprechen Sie im Zweifelsfall mit Ihrem Pelletlieferanten.

Entnahme, Wartung, Pelletqualität

Das Holzpelletlager HPL ist ausschließlich für die manuelle Entnahme der Holzpellets bestimmt!

Sie entnehmen die Holzpellets solange über den Handschieber bis keine weiteren Holzpellets mehr über den Handschieber ablaufen.
Erst dann wird der Reißverschluss geöffnet und das Holzpelletlager HPL wird begehbar.
Entnehmen Sie die restlichen Holzpellets indem Sie z.B. mit einer kleinen Schaufel einen Eimer füllen.
Falls Sie das Holzpelletlager HPL nicht begehen möchten, können die Holzpellets mit einem Rechen o.ä. zum Eingangsbereich des Silos gezogen werden.

Gerne rüsten wir das Holzpelletlager HPL mit zusätzlichen Entnahmestutzen inkl. Handschieber aus.
Dadurch muss das Holzpelletlager HPL erst später begangen werden.

Achten Sie darauf den Tagesvorratsbehälter Ihrer Pelletheizung bzw. Ihres Pelletofens mit einem **nicht brennbaren Gefäß** zu befüllen, da durch unbeabsichtigten Kontakt mit dem eventuell noch heißen Vorratsbehälter ein Kunststoffeimer schmelzen könnte.

In der Regel sind unsere Gewebesilos **wartungsfrei!**

Um einen möglichst störungsfreien Betrieb Ihrer Pelletheizung bzw. Ihres Pelletofens zu erreichen, empfehlen wir das Holzpelletlager HPL vor jedem neuen Befüllvorgang vollständig zu entleeren.
Dies verhindert eine Ansammlung von Feinanteilen im Bereich des Silobodens.

Während der Zeit bis zum nächsten Füllen können Sie den Heizungsbetrieb mit Sackware Aufrecht erhalten.
In der Regel erhalten Sie die neuen Holzpellets innerhalb von 1-2 Wochen.

Sollte sich im Bodenbereich trotz der Verwendung von Holzpellets nach den empfohlenen Normen ein erhöhter Feinanteil befinden, raten wir die entnommenen Holzpellets vor dem Füllen in den Tagesvorratsbehälter Ihrer Heizung bzw. Ofens nochmals abzusieben und die angefallenen Feinanteile zu entfernen.

Verwenden Sie **ausschließlich** hochwertige Holzpellets nach **DIN plus** bzw. **ÖNORM M 7135**.